

## Mitschrift vom Regionaltreffen der Weltläden Iller-Lech - 20. Oktober 2001 in Mindelheim -

**Schriftführer:** B. Bungard

**Anwesende Weltläden:** *Buchloe* (A. Hanneder, J. Wachter), *Füssen* (U. Renner), *Kaufbeuren* (M. Adelhardt, G. Dimmers, E. Dollinger), *Kempton* (P. Fischer, E. Lorenz-Haggenmüller), *Lindenberg* (B. Bungard), *Memmingen* (G. Jutz), *Mindelheim* (I. Bauer, B. Lutz, U. Rauschenbach, M. Träumer), *Schwabmünchen* (G. Dischler)

**Gäste:** **Chao Ilongo Baier** (Weltladen München-Sendling), **Norbert Hornauer** (Gebietsvertreter Bayern im Verbandsrat Dachverband der Weltläden)

Ursula Rauschenbach vom Weltladen Mindelheim begrüßte die Gäste und die Teilnehmer.

### Top 1: Eigenimporte des Weltladens Sendling

Frau Chao Ilongo **Baier** betreibt den Weltladen in Sendling (Plinganserstr. 23, 81369 München, Tel./Fax: 0 89/76 77 52 78). Sie bekommt einige ihrer Waren über direkte Kontakte zu den ProduzentInnen. Diese Eigenimporte verkauft sie auch an andere Weltläden. Detaillierte Informationen sind bei Frau Baier zu erfragen. Hier ein kurzer Auszug aus den von ihr importierten Produkten:

- Das **erste Projekt** rief sie 1987 in Kenia ins Leben, als sie eine Frauengruppe in ihrem Heimatdorf gründete. Hintergrund war die Notwendigkeit der Dorfbewohner, Geld für den Schulbesuch ihrer Kinder durch Verkauf selbst erzeugter Waren zu bekommen. Mit der Gründung dieser Frauengruppe wurden Körbe aus Bananenblätter für die Weltläden hergestellt. Doch der Export war allein schon wegen der Entfernung von über 500 Km bis nach Nairobi (Flughafen) schwierig und teuer. Nach etwa 10 Jahren scheiterte das Projekt an Schwierigkeiten innerhalb der Frauengruppe.
- **Produkte** bezieht Frau Baier von Projektpartner mit ähnlichem sozialem Hintergrund z.B. aus Ecuador, Ghana, Kenia und Indien (Ledertaschen vom Wimala Hilfszentrum).

### Top 2: Über die Arbeit des Gebietsvertreters im WL-Dachverband

Norbert Hornauer arbeitet im Weltladen in Freising. Seit einem Jahr ist er durch Briefwahl gewählter Gebietsvertreter im Verbandsrat des Weltladen-Dachverbands (jede Region bzw. Bundesland hat einen Sitz) der Weltläden in Bayern.

**Zur Struktur:** Eine Region (z.B. Iller-Lech) wählt eine/n Regionalsprecher/in. Die SprecherInnen eines Gebietes bzw. eines Bundeslandes benennen eine/n Vertreter/in im Verbandsrat des Weltladen-Dachverbandes. Dieser Sitz für Bayern blieb bislang leer, da es flächendeckend keine RegionalsprecherInnen in Bayern gibt. So schlug das Fairhandelshaus in Amperpoettenbach eine Briefwahl vor, damit alle Läden miteinbezogen werden konnten.

Hornauers eigene Sicht: er fühlt sich als Gruppenberater „ohne Arbeitgeber“. Sein Anliegen ist voneinander zu lernen und auch auf- bzw. voneinander zu hören. Er sieht die Weltläden als eigenständige Einheiten; den Weltladen-Dachverband als eine Organisation, die Tätigkeiten verrichtet, die über die Arbeit der Weltläden hinausgeht wie z.B. Öffentlichkeitsarbeit auf Bundesebene.

Im anschließenden – von Hornauer angeregten – Austausch zur Professionalisierung der WL ergaben sich folgende Meinungen:

### Top 3: Austausch untereinander - Sonstiges

- bei **Aktionen** wie Weltladen-Tag oder Faire Woche braucht man nicht akribisch am festgelegten Tag zu kleben, wenn sich lokale Bezüge wie Stadtfest etc. nutzen lassen;
- bei **Wahlen und Entscheidungen im Dachverband** können die Weltläden ihre Stimmen an einen Vertreter weitergeben (siehe hierzu die Satzung);
- bezüglich der **CD-Linie** sollte nur eine Vorlage ohne Aufdruck des jeweiligen WLs gedruckt werden;
- **Werbung** in der lokalen Zeitung macht Sinn, wenn die Werbung kontinuierlich über einen längeren Zeitraum (Vorschlag: ein Jahr lang) oder zu einem bestimmten Ereignis erfolgt. Über gute Erfahrungen – sprich Umsatzsteigerung – äußerten sich Schwabmünchen und Füssen. Als Argument für die Werbung (und Rechtfertigung der Kosten) gilt: Werbung bringt Kundschaft und damit mehr Einkommen für die ProduzentInnen
- als **Mitarbeitermotivation** wird ein „Fest zum Ehrenamt“ vorgeschlagen. Kempton gewann über die städtische „Ehrenamtlichen-Börse“ einen Mitarbeiter, der die Internetseite pflegt.
- Die Kosten für Honorar und Fahrkosten, die für einen Referenten beim Regionaltreffen entstehen, werden auf die Läden verteilt.
- Zum **Eine-Welt-Netz Bayern**:
  - 1.) es will aktive Gruppierungen in Bayern vernetzen und Geld vom Land anfragen;
  - 2.) Weltläden sind eine der fünf Säulen (kirchl. Gruppen, Gruppen aus der Friedensbew. ...);
  - 3.) Öffentlichkeitsarbeit: z.B. Ausstellung „Entwicklungsland D“, Bezuschussung für z.B. Beteiligung der WL auf einer Handwerkermesse o.ä.
- die Zusammenarbeit/Aktionpartnerschaft mehrerer WL in räumlicher Nähe (z.B. bei bestimmten Aktionen) ist wünschenswert

### Top 4: Nächste Treffen

Das nächste **Arbeitstreffen** findet am Donnerstag, **08. November um 19<sup>00</sup> Uhr in Buchloe** statt. Das Hauptthema wird die Nachfolge des Regionalsprechers sein.

Alle MitarbeiterInnen in den Weltläden sind zum

**Seminar** des Weltladen-Dachverbands zum „**Weltladentag 2002**“

am Samstag, **09. März 2002** ab **9<sup>00</sup> Uhr**

und zum nächsten **Regionaltreffen** ebenfalls am Samstag, **09. März 2002** um **14<sup>00</sup> Uhr**

in **Landsberg/Lech** (Tagungsort wird noch genannt)

eingeladen. Neben der **Wahl des Regionalsprechers** und des Sprecherrats referiert Andrea Milcher vom Weltladen-Dachverband über den **Weltladen-Tag 2002**.

**Anmeldung zum Seminar** bitte **bis zum 9. Februar** wegen Raumdisponierung.